

Begriffe

„**Mobbing**“ | engl. „anpöbeln, Schikanieren“, das über einen längeren Zeitraum mit dem Ziel der Ausgrenzung erfolgt. Findet meist am Arbeitsplatz (Erwachsene) oder in der Schule statt. Es geht hier um Hänselfn, Bedrohen, Schimpfen und die Beschädigung von Eigentum. Weniger um direkte körperliche Gewalt.

„**Bullying**“ | In der BRD häufig reduziert auf Mobbing unter Kindern oder jugendlichen. Es geht hier auch um direkte körperliche Gewalt bzw. sichtbare Aggressionen.

„**Cyberbullying**“ | Schikanieren von Mitmenschen mit Hilfe neuer Kommunikationstechnologien (SMS, Mail, Instant Messaging, Chatten). Das Mobbing/ Bullying endet nicht nach der Schulzeit, sondern geht in der Freizeit weiter.

„**Happy Slapping**“ | Per Handy gefilmte Schlägerattacken auf Mitmenschen („*Fröhliches Reinschlagen*“). Häufig wird der Begriff fälschlicherweise auch für Aufnahmen von Menschen in unangenehmen Situationen verwendet, die im WWW veröffentlicht werden.

„**Snuff-Videos**“ | Tötungsvideos, die per Handy/ Internet verbreitet werden („*jemanden auslöschen*“).

Ver 1.0
© 2007/2008
Alfred-Teves-Schule



INFORMATIONSFLYER

Limbergstrasse 49
38518 Gifhorn
www.alfred-teves-schule.de

Telefon: 05371 123 72
Fax: 05371 93 21 50
E-Mail: ghsats@t-online.de

INFORMATIONSFLYER

**Mobbing,
Internet & Co**
M. Lüpke | Alfred-Teves-Schule



www.alfred-teves-schule.de

„ **Persönliche Daten sind tabu,
triff dich nicht mit Unbekannten**“

„ **Persönliche Daten sind tabu,
triff dich nicht mit Unbekannten**“

Grundsätzliches für den sicheren Umgang mit Internet, Chat & Co

Persönlichkeitsrecht wahren

Unerlaubtes Einstellen von Fotos oder Videos von Personen stellt eine Persönlichkeitsrechtsverletzung dar und kann strafrechtlich verfolgt werden! Nach § 23 Abs. 1 des Kunsturheberrechtsgesetzes dürfen ohne Einwilligung der Betroffenen Bilder nur veröffentlicht werden, auf denen die Personen nur als Beiwerk neben einer Landschaft oder sonstigen Örtlichkeit erscheinen

Persönliche Daten schützen

Gib keine persönlichen Daten (Adresse, Telefonnummer, Namen) an Unbekannte weiter! Schlechte Beispiele sind komplette Namen in der E-Mailadresse, persönliche Infos auf veröffentlichten Fotos u.ä.. Tipp: Verzichte auf *stefanie.mueller91@xyz.de*, nutze besser *ichbins-nur@xyz.de*.

Anonymität

Bedenke zu jeder Zeit, dass Du nicht anonym im Internet unterwegs bist. Fotos, Beiträge, Daten können von tausenden „Surfern“ eingesehen werden!

Jeder kann sich zu jeder Zeit unter einer veränderten Identität im Internet bewegen.

Blindes Vertrauen

Nicht alles, was im Internet steht, stimmt auch wirklich! Jeder kann Autor sein, zentrale Kontrolle fehlen häufig. Prüfe Quellen sorgfältig!

Nachhaltigkeit der Inhalte

Webinhalte können binnen Sekunden geändert werden. Eine Nachhaltigkeit (wie z.B. bei Zeitungen, Büchern) ist nicht immer gegeben.

„Nicht alles im Internet ist wahr“

Quellen im Internet

Häufig sind verfasste Inhalte einem Autor nicht zu zuordnen. Teilweise geben die Urheber vor, eine andere Person zu sein als die, die sie im realen Leben sind. Ebenso in Chatträumen, die nette „Jenny16“ kann durchaus der nicht nette, evtl. sogar kriminelle „Peter49“ sein.

Dialoge in „Chats“

Besonders, wenn ein sog. „Privatdialog“ geführt wird, können Betreiber die Kommunikation nicht überprüfen. Das Risiko von sexuellen Übergriffen ist hier erhöht. Werdet ihr „angemacht“, meldet ihn (Adressen auf der Rückseite), setzt ihn auf eine „Ignorierliste“.

Kennenlernen & Treffen

Hier ist Vorsicht geboten. Treffen sollten, wenn es sich um Unbekannte oder neue Bekanntschaften handelt, möglichst vermieden werden. Falls doch gewünscht, sollten diese nur in Begleitung eines Erwachsenen stattfinden, um Risiken vorzubeugen.

Instant Messenger & Communities

Nutzt man MSN & Co, so sollte man die häufig vom Anbieter von Anfang an auf der niedrigsten Stufe eingestellten Sicherheitseinstellungen anpassen, um das Risiko unerwünschter Kontakte etc. zu vermindern. Lies vor dem Nutzen immer die AGB's und Informationsseiten der Betreiber, insbesondere zum Jugendschutz

Urheberrecht

Das unerlaubte Kopieren von Filmen, Musik und Software ist zum Volkssport geworden. Bei der Diskussion um den Schutz geistigen Eigentums wird jedoch allzu das Urheberrecht leicht übersehen. Auch die Nutzung von beispielsweise Kopien des PC-Betriebssystems ohne das dazugehörige Original ist strafbar

Strafbare Inhalte melden

www.internet-beschwerdestelle.de

www.seitenstark.de

www.jugendschutz.net

Wallstraße 11
55122 Mainz

Homepage der Stelle für Jugendschutz in Telemedien. jugendschutz.net durchsucht das Internet aktiv nach jugendbeeinträchtigenden und -gefährdenden Inhalten und fordert Anbieter bei Verstößen gegen den Jugendschutz auf, das Angebot zu verändern, herauszunehmen oder nur Erwachsenen zugänglich zu machen. jugendschutz.net leitet Informationen gegebenenfalls an die Länder oder Strafverfolgungsbehörden weiter. Auch die Nutzer/innen selbst können solche Verstöße – z.B. rassistische, gewaltverherrlichende oder pornografische Seiten – über ein Beschwerdeformular und per E-Mail melden.

Was kann ich bei der Institution melden?

Jugendgefährdende oder jugendbeeinträchtigende Inhalte im Internet. Dazu gehören auch interaktive und kommunikative Angebote wie z.B. Chat, Instant Messaging, File-Sharing (Tauschbörsen) u.a. Beschwerden über problematische Internetangebote:

>> über das Beschwerdeformular

>> per E-Mail an jugendschutz.net: hotline@jugendschutz.net

Quelle: www.klicksafe.de

INFORMATIONSFLYER

Limbergstrasse 49
38518 Gifhorn
www.alfred-teves-schule.de

Telefon: 05371 123 72
Fax: 05371 93 21 50
E-Mail: ghsats@t-online.de

„Was Du jemandem nicht ins Gesicht sagen würdest,
tippe nicht im Internet“